

### **Ganzstahl D-Zugwagen 3. Klasse der DRG, Bauart 1926, Epoche 2**

Dieser Wagentyp, den die Deutsche Reichsbahn ab 1926 beschaffte, verkörpert den allmählichen Übergang von den klassischen „Hechtwagen“ (siehe Artikel V80NJW30009-V80NJW30011) zu den in großen Stückzahlen beschafften Einheits-Ganzstahlbauarten der DRG. Der kundige Betrachter bemerkt hier deutlich das über die sich verjüngenden Wagenenden in voller Wagenbreite durchgezogene Tonnendach.

Der hier angebotene Wagen 3. Klasse zeigt die elegante Ursprungsbauart, in der Farbgebung und Beschriftung, wie sie bei der DRG bis 1945 im Einsatz war.

Die nach dem 2. Weltkrieg zur DB gekommenen Fahrzeuge wurden noch viele Jahre im hochwertigen D-Zugverkehr verwendet und bei der Klassenreform 1956 zu Wagen 2. Klasse umgezeichnet (siehe Artikel V80NJW30012)

Auch heute noch finden sich einige Exemplare bei Museumsbahnen.

Das aufwändig gebaute Supermodell wurde in der bewährten Konstrukteursschmiede von Stefan Köhler-Sauerstein (SK2) unter fachlicher Mitwirkung der Anlagenbauer Jörg Windberg (JW3) und Uwe Brinkmann (UB2) entwickelt. Der Wagen weist viele Extras auf wie drehbare Schlusslaternen, die wahlweise das Nacht- oder das Tagsignal zeigen sowie eine detaillierte Inneneinrichtung, die sogar vor den Innenspiegeln und Reklamebildern in den Abteilen nicht Halt macht.